

Rechnerarchitektur Serie 1

Dominik Bodenmann 08-103-053

Orlando Signer 12-119-715

1. März 2014

1 Theorieteil

1.1 Aufgabe 1

5 Bytes, 4 Bytes für die Zeichen (T,e,s,t) und 1 Byte für \0.

1.2 Aufgabe 2

Listing 1: int-Array

```
1 int a[10];
2
3 int getAt(int i) {
4     return a[i];
5 }
6
7 int getAtWithPointer(int *a, int i) {
8     return *(a+i);
9 }
```

Listing 2: short-Array

```
1 short a[10];
2
3 short getAt(int i) {
4     return a[i];
5 }
6
7 short getAtWithPointer(short *a, int i) {
8     return *(a+i);
9 }
```

Bei Pointern beziehen sich die Rechenoperationen immer auf die Breite des Variablentyps (short 2 Byte, int 4 Byte). Somit zeigt auch `*(a+i)` auf die i-te Stelle im Array, egal ob es sich um ein short- oder int-array handelt.

1.3 Aufgabe 3

Listing 3: Ausgabe

```
1 bffff844
2 3ade68b1
3 68
4 de
5 bffff847
```

1. Der Wert von p: Die erste Speicheradresse von b.
2. p wird als long dereferenziert und danach inkrementiert. Da p vom Typ void ist, wird er nur um 1 erhöht.